



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CCXXIII. Godele von Oberg stiftet zwei Commenden in der Annen-Kapelle  
und eine Spende, am 15. Juni 1445.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

zcuor halden. Wer geben auch dem genannten Stetelin Apenborch solch fryheit vnde genade, dry frye Jarmarckt alle Jare also zuhalten, In aller wifz vnd matze, als wie die andern Stetten In vnzen Landen gelegen begnadet, gefryet vnd geben haben, In crafft vnd macht difzes briuees. Hirvmb so gebieten wir den vnnfuren, by vorlieferung vnnser hulde vnd gnade, das Ir das vorgnante Stettlin Apenborch by solcher frieheit, In von vns also gegeben, vngehindert sich der zu gebruchen, bliben lafzet; darannen tun sie vns ganz zu willen vnd zcudaneke, Zcu Orkonde mit vnzem anhangenden Ingefigel versigelt vnd geben zcu prenpezlou am Sontage Canctate Anno domini etc. XLV<sup>o</sup>.

Dominus per se legit.

Nach dem Churmärk. Lehns-Copir-Buche No. XIX. fol. 11.

**CCXXIII. Godele von Oberg stiftet zwei Commenden in der Annen-Kapelle und eine Spende, am 15. Juni 1445.**

— Ich Godele, Jahns von Oberge seel. Wedewe hebbe mit hülpe meiner söster Heinrichs Wedewe von Marenholte vndt Ander frommer Lüde — — gemaket eine Commende vp der Borch tho Saltzwedel Inn fünfte Annen Capelle dar thwe Priester tho sind — de die ohres Leuendes darein Jewelck Prester tho holden IV misse In der wecken vndt schullen die misse eindrechtigen holden, Also dat Alle Tage misse werde — — Wehre ok, dat der Prester welck affgingen von Dodes wegen, so schollen mine Döchter Kinder von Ilfen, Jahns Dochter von Oberge geboren, Alle Nemliken Fritze, Henning, Kuncke vndt Albrecht v. d. Schulenburg vndt öre Liues eruen einen andern böderuen Prester fetten in des Dodes stitte — — Wehre ock, dat de Prester welck wehren eines vnrechten Leuendes, Also dat it bewislich wehre, Dat he mit wifen tho schickende hedde, so schollen min vorgerorden kinder — den Prester aff fetten, vndt fetten enen Andern Prester in sine stede. — —

Ock hebbe ick — gemaket ein Ewig Licht in der Siluen Capellen funte Annen vff der Borch tho Soltwedel. Dat Licht schall brennen Dach vnd Nacht tho ewigen Tyden, vnd dat schollen ock die siluen Prester vorstan.

Ock ist dartho gemaket ein Ewige Spende de man geben schall Alle Freytage in der Parfoter kercken tho Soltwedel. Hiertho hebbe Ick Godele gegeben tho dem ersten ein Husf, dat achter der Capelle funte Annen licht na minem Dode dat Ewig blieden schall bei den Commenden, dar de Prester inne wohnen schollen, de de Commenden hebben, vnd Johannes von Eickendorp fines siluesf Liues behoff der Tid fines Leuendes. Vnd wen Johannes von Eickendorp dodt ist, so schollen yd de Prester Alle beholden. Were ock dat — de Marggraf oder sine Nakömling dat hufs wedder kostte vor drittich Rinische gulden vndt hundert — so schollen miner Dochter Kinder vorbenomet, Vnd öhre Liues Erben vndt de twe Prester dat geld vnnemen, vndt leggen dat by den Rath van Saldwedel edder by de Sammelunge des Closters tho Damke tho guder Bewarunge, Also Lange dat de vorbemömete Fritze, Henning, Kunecke vndt Albrecht v. d. Sch. vndt ore Liues Erben vndt de twe Prester dat geld wedder anleggen An Woninge edder an Beteringe der Commenden, dar de Prester Inne wohnen. — — Ock hebbe Ick gelegt 600 Rinsche gulden by dem Rath von Lüneborch vndt de renten Alle — schollen de prester vnnemen vndt Delen de vnter sick, Ock schollen de prester hebben in dem Dorpe Bukau vndt — Brunow II schepel Roggen. Ock hefft Gerdt von Wultraw

5 Mark renthen in dem dorpe tho Kleinaw geuen — — Ock hefft Tile Nacken geueuen Drüttich Lüb. Marck — — Vortmer so ifs by Gerd von Wustrow 100 Lüb. Marck, de Renten alle Jahr 9 Marck — — die schullen bliuen by de Ewigen Almiffen vnd bey dem Ewigen Lichte — Ock 50 Rin. Gulden in dem Dorpe tho Neritze, darneben 5 Lüb. Marck — Ock schall darby bliuen ein halb wispel Roggen — in Walstaue — Ock is dar thu ein stücke Landes vor der Nygen Stadt Saltzwedel by dem Pagenberge — — Ock hefft Alheit Hartwiges wedewe von Bulaw dar tho geueuen twölff Rinische Gulden und hundert, davon sollen de twe prester alle Jahr — köpen was vndt tallich, dar me dat Licht dat Jahr dorch aff holt. Ock schall me köpen eine Tonne Heringes Alfe dat me daraff gebe Alle Freytaghe tho der Spende in der Baruoten kercken tho Saltzwedel twölff armen Lüden, einen Jewelcken ein brodt, einen hering vnd einen Pfennig, vndt dar tho holden de broder eine Misse, vnd wan datfülue gethan ifs, so schollen de Commendisten de Almofen delen den Armen Lüden, vnd dat schollen rechte husf Armen wesen, Alfe dat se nicht vmb brod ghan, vnd der Armen lüde ifs 24, de holen de Almiffen 12 des einen Freitags, vnd 12 des andern Freitages. Ock schall ein Jewelck Prester hebben ein schock hering in der fasten von dem hering vorbenemet. Ock schall me köpen ein halff Laken Soltwedelsch dar schall me van maken Laten Söcke, Alfe dat einen gewelken Monecke werde ein Par söcke, De Dar tho Closter ftahn tho Soltwedell in der Barvoter Kercken vnd einem Jewelcken Mönnecke werde  $2\frac{1}{2}$  schill. Soltw. tho hülpe tho ehren schoen. Ock schall me maken 26 Par schoe, Alfe dat einem Jewelcken Armen Menschen werde ein Par schoe vnd ein Par Söcke, vnd de schoe schal me geben von der Rente de de Alheit — v. Bulow — gemaket hefft. Vnd wen de schoe gekofft sind mit dem ouerligen gelde schal me de köpen wand vnd delen dat Alfe me vorderft kan den Armeften, dem dat behofft ist. Ock schal me geuen dem Gardian dem closter tho hülpe tho wyne vnd tho waffe 4 Marek Soltw. — Ock deit de Gardian mit sinen Brodern veer begengnuf. — —

Alle diese — Rente — schollen vpbören die twe Prester — vndt schollen darvor köpen tho dem Ewigen Lichte vndt Almiffen Also vorgeredet ist, vnd de Befehlinge der Miffen schal bliuen by myner Tochter kinder, Alfe Fritze, Henning, Kuneke vnd Albrecht vnd ehre Liues erben.

Ock schollen de twe Prester rekenfchop döen den v. d. Sch. Alfe Ehrn Buffen, Bernd, Matthias, Fritze, Henning, Kuneken, vnd Albrecht vnd ehren eruen. — —

Dieser tho withligheit, — hebbe Ick Godele — vnd Ich her Busse, Bernd vnd Matthias alle Brüder v. d. Sch. — vnse Ingefegle — hengen lassen. De geschreuen vnd geueuen ist — 1445 an dem hillgen auend St. Vitus,

Von einer Abschrift im Gräf. v. d. Schul. Archiv zu Bezenburg.

#### CCXXIV. Bestätigung vorstehender Stiftung, am 15. Juni 1445.

Wir Friedrich — vndt friedrich Gebröder bekennen — das die — Fraw Godele Jahns von Obergel sel. Wittwe — in Saltzwedel wonhäftig Vns hat — fürbringen lassen — wie sie — in St. Annen Capellen vf vnserm Schloß zu Saltzwedel belegen, die mennig Jahr bisher wöfte gewest ist vndt wenig miffen darin gehalten worden sein — eine ewige — Commende — gemacht . . (Es folgt der Inhalt der vorigen Urkunde und die Bestätigungsformel).

Von einer Abschrift im Gräf. v. d. Schul. Archiv zu Bezenburg.